

Schäden an Grundstücksentwässerungsanlagen

Ursachen, Folgen, Sanierung, Rechtsfragen

Michael Scheffler, Katrin Rohr-Suchalla

2010, 232 S., zahlr. farb. Abb., Tab., Gebunden, Fraunhofer IRB Verlag

ISBN 978-3-8167-8242-1

Gelungene Synthese von technischen Aspekten und juristischen Fragestellungen

Die Autoren Michael Scheffler und Katrin Rohr-Suchalla sind keine Unbekannten. In den Jahren 2007/2008 haben die beiden jeweils einzeln ein umfangreiches Fachbuch geschrieben mit den Aspekten, die hier nun in einen unmittelbaren Zusammenhang gestellt sind. Ging es vor Jahren bei Scheffler lediglich um Wartung und Instandhaltung von Grundstücksentwässerungsanlagen in der Immobilienwirtschaft, bei Rohr-Suchalla um Hinweise zu einer rechtssicheren Vertragsgestaltung und einem reibungslosen Bauablauf, so gehen beide Autoren heute offensichtlich von einer verschärften Situation aus. Der Verlag wirbt für das aktuelle Buch mit der drastischen Formulierung »Grundstücksentwässerungsanlagen und ihr meist sehr schlechter Zustand werden bisher kaum beachtet. Heute stellen sie Fachleute, Betreiber und Eigentümer bei der Sanierung vor große Probleme...«.

Diesem Umstand entsprechend behandelt das Buch ausführlich, wie Schäden erkannt werden und der Zustand der Anlagen erfasst wird. Tabellarisch sind Zustandsmerkmale von Entwässerungsleitungen beschrieben und auf mehr als 20 Seiten, nach 9 Rubriken sortiert, in einem ausführlichen Bildkatalog gezeigt. Dieselbe Systematik wiederholt sich dann für Schächte. Danach geht es um die bauliche Sanierung in allen Varianten. Auch ein Abschnitt zur Schadensvermeidung fehlt hier nicht.

Das Baurecht steht in diesem Buch erfreulicherweise dicht neben der Bautechnik, durch entsprechende Überschriften aber noch korrekt abgegrenzt. Die juristische Bedeutung und Auswirkung des neuen Wasserhaushaltsgesetzes wird zu Beginn im Grundlagenteil dargestellt. Die Neuordnung der Gesetzgebungskompetenzen durch die Föderalismusreform aus dem Jahr 2006 hat die Zuständigkeiten für die Gebiete des Umweltrechts einschließlich des Wasserrechts grundlegend umgestaltet. In diesem Zuge ist das neue Wasserhaushaltsgesetz zum 1. März 2010 in Kraft getreten, was möglicherweise der Anlass war, die Bücher der beiden Autoren aus den Jahren 2007/2008 nun in Form des vorliegenden Bandes neu zu fassen. Die rechtliche Situation der Grundstücksentwässerungsanlagen ist als Kapitel 6 im Anschluss an die technischen Ausführungen angehängt. Dieser Teil macht etwa 25 % des Gesamtumfanges aus. Thematisiert werden u. a. die Pflicht zur Abwasserbeseitigung, die Überlassungspflicht, die Mängelhaftung, die Gewährleistung nach VOB/B und nach dem BGB. Damit die so belehrten, bisher juristisch eher naiven Praktiker nicht gleich die Flinte ins Korn werfen, schließt das Werk mit den wieder Mut machenden »Möglichkeiten zur Reduzierung von Haftungsrisiken«.

Dieses Sachbuch fällt auf durch seine farbige Gestaltung, die angenehm zurückhaltend und klar ist. Farbe wird zur besseren Orientierung bei Tabellen und Fließ-Diagrammen sparsam eingesetzt, ohne bunt zu werden. Die grafischen Darstellungen sind erkennbar aus einem Guss. Offensichtlich wurde berücksichtigt, dass weniger mehr sein kann. Erfreulich ist besonders, dass der rechtliche Teil des Buches in der gleichen Art und Weise illustriert wurde wie der technische. Dieses Kompliment gilt dem Verlag, dem es hier gelungen ist, so unterschiedliche Themen wie Recht und Technik, auch noch von verschiedenen Autoren verfasst, zu einem einheitlichen Gesamtwerk zu verbinden.

Abgerundet wird dieses Buch mit dem Untertitel »Ursachen, Folgen, Sanierung und Rechtsfragen« durch ein ausführliches Glossar und ein anschließendes Literatur- und Stichwortverzeichnis.

Klaus W. König,
www.klauswoenig.com

Rezension erschienen in Der Bausachverständige 6/2011

für weitere Informationen und Bestellungen klicken Sie bitte hier: [Grundstücksentwässerungsanlagen](#)